Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 638, in Deftrich 8, in Gitville 216.

Beinifde Bollsgeitung" ericheint täglich mit Ansnahme ber Sonn- und Feiertage, born. 11 Uhr. geberpediffon in Wiesbaben, Friedrichftraße 30; Bwig-Appeditionen in Ochrich (Otto Atlemet), andreife 8 und Eliville (B. Habisz), Ede Gutenberg- und Tammoffraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr.260 = 1916 8 ****************

Regelmähige Frei Bellagen: Bidenellid einnale Bierfeitiget "Rollgibles Sonningeblatt". Sweimal jehrlich: Conners Binere Raffaulicher Saiden-Gabrplan Ein . . fabrlid Jahrbuch mit Rulenber.

Dienstag Rovember Bezugspreis für das Bierteliaße 2 Mart 25 Big., für den Monat 75 Big., frei ind Jaus; durch die Boft für das Bierteliaße 2 Mart 67 Pig., manatlich 80 Pig., mit Bestellgeld. – Angelgenpreis: 20 Big. für die fleine Zeile für auswärtige Angeigen 20 Pig., Meliamezeile I Mt.; dei Wiederholmmen wird entsprechender Nachlaß gewährt.

Bennementlich: fier Politif und Freilleimer De. Fies, Genefe, für den anteren nebalbeneilen Teil Julius Erienner Deltrich für Geichlichtes and Ungeigen d. J. Dabmen, jeneilich in Wiedloben. Benationsbereif und Berlag von Denmann Rauch in Wiedlaben.

34. Jahrgang.

Das Urteil über Polens Befreiung

das Echo der Welt

Bur Stunde, ba bieje Beifen gefdrieben weiß man noch nicht, wie fich die neuund, was bas Bichtigfte it, bie feinb-Belt gu bem neuen Erbfonigreich Bolen wird. Go intereffant min auch bie Menm, die wir bald aus Beteroburg und Rom, ris und London vernehmen, fein mogen, fen Bugen ift und heute icon befannt, Birfung ber Gdritt ber Bentralmachte wirb. Gine unbeichreibliche But die Lander des Zehnverbandes erfaffen, ber Schlag ift wirtfam. Frankreich und ab, Italien und Ruftand werden über die gene Tatfache ein Geschrei schlimmster Ari ien, um die neutralen Staaten in ihrem su beeinfluften. Bon lleberhebung wirb prechen, Die ichwerften Strafen wird man and und Defterreich-lingarn androben, aber ein Land verfügen, bas ihnen garebort. Die Bolen felbft werben ermahnt, ihr Welchid nicht mit ben Mittelmachten ntellpfen, benn ber Bar fei mächtig und gemug, um mit eigener Kraft bas neue sid an zerschlagen. Und man wird gleichben lieben Bolen gureben, es boch mit b su balten, benn ber gerechte berricher lleußen habe längst beichlossen, Bolen die indigleit zu verleiben. Jo, der Jar würde reiter geben, und auch große Teile Brensewie Desterreichs zu dem neuen Königschlagen. Mit solchen Drohungen und ngen wird man allerbings bei ben Bolen antrichten, benn biefe fennen ruf. Berfprechungen, fie tonnen auch die Grengen ber ruffifchen L. So unterschiedlich im Einzelnen bie en Aeuferungen über bas welthistorische

rümp

Misenge

mple

empilish)

eft m.

Mglicht

PRICABBE A

d Lager

chwe

waldstr

rafe 20

16.08

is fein mogen, einstimmig werben fie ben bis bas herrichfüchtige Deutich. bon feinem Godel berabgeftürgt B ein feierliches Gelöbnis wirb es bie unferer Geinbe burchbraufen, auf bie Anen ber hobengollern bie richtige Antwort und bis jum reftlofen Siege gu fampme folde Neugerung wird ameifellos bas nechenblie Merkmal in ber Beurteilung ber autichland und Defterreich-Ungarn voll-

nen Tatfache fein. mag man in ben Lanbern unferer teben und ichreiben, was man will. Die le Belt, foweit fie nicht gang im Solbe ttente fieht, wird es anerkennen muffen, blich ber Bunich bes polnischen Bolles, thunbertalte Sehnsucht in Erfüllung geht. auch falich, bie Meuferungen ber Breife wirfliche Gefinnung ber feinblichen a bezeichnen. Gewiß, ber eine ober andere in Fraufreich ober England mag in Berblenbung von jeber verftundigen bewahrt bleiben, bie ungeheure Mehrd burfte innere Ginfebr bei fich Denn was befagt bie Errichtung eines igen Königreichs Bolen? Gie fündigt in wie ber gangen Belt an, bag die beutsche unb bamit auch basbeutide Bolt em Siege feft übergengt ift. Burbe bo noch ein Bweifel über ben Ansgang rges malten, bann batte man faum ein weltgeschichtliches Ereignis vollzogen, geinbe werben fich fagen muffen, bas Minigreich Bolen bofumentiert nicht nur ab ber fleinen Bolfer unter Deutichland erreich-Ungarn, fonbern ift auch ein Be-fitt, baß es bem Bierbund nicht Dertern und Baffen feblt. Bir leferben genug, um jebem feinblichen ulnebot tropen gu fonnen; auch bie Erift fichergeftellt, bas Durchhaften ber f über jeben Zweifel erhaben. Tiefe Tatfichten aus bem Befchluffe bes beutschen and bes Raifers von Cefterreich berppr.

Men Bolen bie Gefbftanbigfeit berfeiben, Bebiet vollständig in unferem Belit ift.

burften weiter ben Schritt wagen, weil

acht une bas mit großen Opfern Er-

An ranben vermag. Die Tatjache ift voll-

is neue Erbfonigreich anerfennen mülfen.

Dure es vielleicht verfehrt, daran gu

baf bie Errichtung Bolens eine Ber-

bes Rrieges bebeute. Bir wollen und

ud Borte irre führen faifen, burfen

als Bofument ber Gtarfe im

hoifen, ban biefer entichiebene

mmerlein angesehen wird. Angtands feit bat fich ja mit bem Berlufte

wie fo abgefunden. Das war icon

ftanbnis für bie militarifche Dhumacht,

wird es noch weit ichwieriger fein,

iber zu erobern. Denn Bolen wirb es

feine Bflicht befrachten, mit bem au verreidigen, was ihm ein

Beidid in den Goob legte.

den die polnischen Legionäre gegen ben

er gefochten, bie Bahl, welche mit ber

benn bie Baffen ruben, werben unfere

Erfüllung bringt, wirb ins Riefengroße an-ichwellen Diefer Bille bes neuen Königreiches wird in ben suftändigen rufflichen Regierunge-freisen nicht ohne Beachtung bleiben. Bisber fämpfte ber Jar in ber Hauptiade gegen Deutschland nab Cefterreich-Ungarn, je bi er hebt fich ein Bolf von 12 Millionen gegen ibn. Ein Bolt, bas aus ber Unterbrudung und Anechtichaft loogeloft ift, bem nun burch Dentichtand und Defterreich-Ungarn bie Babn gur hochften Entwidlung frei gemacht wurde. Go barf man boilen, bag bas weltgeichichtliche Ereignis ben Arteg nicht verlängern, fonbern im Gegenteil abfürgen wird. Denn unfere Feinde miffen, bas wir bie unerfdutterliche Soffnung auf ben Gleg und bamit auf bie Mittel jum Turchhalten haben; fie miffen aber weiter, bag bas tatenfrobe und friegeerprobte Bolf ber Bolen nicht mußig bleiben, fondern bas Weichent ber Freiheit bis gum lehten Atemguge vertei-bigen wird. Gewig, bie Breffe wird ein anderes Leitmotiv angeben, fie wird von Bat. bon Rachegeschrei erfüllt fein, fie wird bie mabre Gefinnung ber feindlichen Bolfer unterbruden. Der Beltfrieg hat und eine gu tiefe Einsicht ge-bracht, als bag wir und burch Borte und Phrasen irgendwie irre führen ließen.

Eine polnifche Guldigunga Depefche

Baridau, 5, Rob. (B. B.) Radftelenbe Debeiche ift in einer großen politifchen Berfammlung in ber Shilbarmonie unter bem Rufe: Es lebe Raifer Bilbelm und unter enb-

losem Beisall angenommen worden: Großer Monarch! An diesem für bas pol-nische Bolt so froblichem Tage, wo es erlährt, bağ es irei sein und einen selbständigen Staat mit eigenem König, eigenem Geer und eigener Regierung erhalten werbe, hurchbringt die Bruft eines feben freiheitlichen Polen bas Gefühl ber Dantbarteit gegen biejenigen, bie es mit ihrem Blute befreit baben und es gur Ernenerung eines felbständigen Lebens berufen. Die Giege Deines unbeliegbaren Beeres haben amei Stabten bie Freiheit gebracht, bie bem polnischen Bergen gleich teuer find, namfich Barichau und Bilna. Das beutige Uebereintommen swiften Deutschland und Cefterreich-Ungarn in ber polnischen Frage verleiht und ein selbftanbiges ftaatliches Dafein, bas hochste Gut, wiffen, ba wir die Bitterfeit ber Anechtschaft getoftet haben, und gu beffen Berteibigung mir bereit find, wenn und bie Möglichfeit gegeben wird, gegen unferen Erbfeind, ben Mostowiter, mit allen Anftrengungen unferer Rraft in ben Rampf ju gieben. Wir wiffen, bag binter all diefem Dein Bille ftebt, Erlauchtefter, und baß bie Rraft Deines Geiftes ein Baftor biefer geichichtlichen Satfache ift. Daber fenben mir Dir, Erlauchtefter, ben Ausbrud unferer Danfbarfeit und die Berficherung, bag bas polnifche Bolt feinen Bunbesgenoffen bie Treue ju mabren

imftanbe fein wirb. gez.: Mafowiedi, Seubnidi, Dipl.-Ingenieur Broleffor Sumnidi, Schriftfteller Erufchewell, Rechtsamp. Sepnansti, Großgrundbefiber Susti que Grojec, Induftrieller Luffanburg. ftrieller Argustiewicz, Inbuftrieller Jamiolfomati, Mrgt Baul Rowofi, Landbefiger und Beteran bon 1858 Ringlinsti.

An ben Raifer und Abnig Frang Jofef ift eine gleichlautenbe Aunbgebung abgefandt worben.

Der Ginbrud in Baris

Bafel, 6. Rav. Die frangofifden Beitungen find burch die Wieberaufrichtung bes Königreiches Bolen in belle But verfest worben, binter ber fich jeboch folecht ber Gomera und bie Berlegenheit verbergen, ben bas Ereignis in Birflichfeit in Baris bervorgebracht hat. Der Matin" neunt die Broffamation der Kuifer von Deutschland und Defterreich einen ungebeuren Blutt Der "Temph" meint, Deutschland und Defterreich batten ihre ichmachvolle Breibeutigfeit niemale unverschämter offenbart. Die Bei tungen bemiiben fich babei bargutun, bag bie Berichiebung einer Abgrengung bes Ronigreichs Bolen und bie Ernenming eines bestimmten Donarden immer noch bie Soffnung gulaffe, bag Defterreich und Deutschland vielleicht boch in Bezug auf die weitere Organisation Bolens in Uneinigleit geraten werben. Gie anerfennen babei in leicht verftandlicher Mificht bie Borgugeftellung, die Galigien in ber öfterreichifden Donardie erlangt babe. Bas bie Beitungen aber ernftlich beunrubigt, ift bie Frage, wie lich bie Boten felbit gu ber neuen Ordmung ber Dinge ftellen werben, und ob bie Bentralmachte eine wirffame militarifche Silfe bon ihnen erwarten fonnen. In biefer Begiehung hat bas "Journal bes Debato" ben Berjuch gemadit, fein Bebanern barüber missubruden, baff Rufland ben Bolen feinerlei Bugeit and niffe baben machen wollen, um ihnen mehr Bertranen fur die Bufunft einzuflogen. Die Benfur bat biefe Betrachtungen furger banb abgefdmitten. Der "Temps" perfust feinerfeits ber Sand nun ben alten Ergum in ben Bolen bie Ugberzeugung beigufringen, bag

ibr beil in Bufunft nur bon Rugland tommen

Der Pariser "G'Deuvre" und andere Blätter stellen sest, daß die französischen Konservariven thee Bestiedigung über die der russischen Ortho-dorie seitens der Mittelmächte bereitete schwere Rieberlage nicht öffentlich erfennen laffen bur-fen. Briand babe ber frangolifden Breffe mog. lichftes hinweggleiten über bie Ungelegenheit empfoblen. Der Barifer Rardinal Omette soll dafür sorgen, das die in bem französischen boben Rierns für den polnischen Cpiftopat bestehenden lebbaften Sompathien seine Kundgebungen zeitigen, die die Beziehungen swiften Baris und Betereburg ftoren fonnten.

Der Ginbrud in Stalien

Bugano, 6. Dob. Die Wieberberftel-lung Bolens ruft in Italien, wie bie bis-herigen Breftommentare beweifen, lebbafte Befürchtungen bervor, bag bie Bentralmächte in Bolen nene Truppenmaffen ausbeben, fich die Sompathien bes poluischen Bolles erwerben, und ber ruffischen Bollit Schwierigfeiten bereiten tonnten. "Corriere bella Gera" wibmet bem Ereigniffe einen Leitartifel, betiteft "Die vierte Teilung Bolene", beifen heftiger Ton eine felbst in Kriegszeiten ungewöhnliche Erregung verrät. Deutschland und Defterreich bezweckten feinedwege ein lebensfäliges Staatengebilbe gu ichaffen, welches ja in ihren polnischen Lanbesteilen einen gefährlichen Irrebentismus erzeugen müßte, sonbern ein polnisches Schubgebiet, bessen wiedererwachtes Nationalgefühl ben Ruffen ernste Schwierigfeifen bereiten foll, wenn fie Bolen wiebererobern. Man muffe abmarten, wie bas polnifche Boll fich jur vierten Teilung ftelle. "Abanti" fchreibt, bie Wieberherftellung Bolens bebeute nicht einen Aft ber Gerechtigfeit, fonbern einen biplomatifden Schachjug. ba feine ber beiden friegtührenden Gruppen für anbere ale realpolitifche Biele fampie. Aber trobbem werben biele Orte Bolens bente flaggen und feiern. Alebonn verftummt "Abanti", von ber Benfur unterbrochen.

Mentrale Urteile

Rotterbam, 6, Nov. (B. B.) Der "Ricure Rotterbamiche Courant' ich eibt in einem Leit-artifel Aber bas neu geschaffene Ronigreich Bolen: Das Manifeft ber beiben finifer fei von

roBer Bedeutung für bie Bufunft Europas und für bie Beltgeschichte. Die Mittelmachte richteten Bolen besthatb auf, weit es in ihrem eigenen Intereffe lag. Es folle aber fein Tabel fein, bas festauftellen. Rur ein Tor fonne bon bem Oberbaupt eines Stontes verlangen, daß es gegen bas Interesse feines Staates handele. Das Blatt schlieft: Moge Bolen fich aus bem Bufferftaat ju einem wahrhaft unabbangigen und bilibenben Staat ent-

Stodffolm, 6. Rob. (B. B.) Die Bicber-errichtung bes Konigreichs Bolen wird heute von ben ichwebischen Blattern affer Richtungen eingebend beiprochen.

Aftenblabet" fcreibt: Bur Bolen tit bas Manifeft bie größte und wertvolifte Gobe, aber aud für andere bon Rugland unterbrudte Boifer tit es smeifellos ein Lichftrabl in ihrer ichmargen Nacht. Doch auch die, die Freiteit genießen, wern fie nicht gang bon einseitiger Barteileibenschaft berblenbet find, in bem Manifest ein wertvolles Ergebnis bes Krieges erbliden, bas großer Opfer wert war - "Rha Dagligt Allebanda" findet vor allem ben Anf-fat in ber "Rorbd. Allg. Stg." über bas Ereignis außerft intereffant. Dier begegnet man, fdreibt bas Blatt, nicht vielen iconen Bhrofen, wie fie bie Erfideungen gu politifchen Taten ber Entente auszugrichnen pflegen, fonbern ftati beffen realpolitiichen Befinden. Die Ententemachte balten Bolen mur mit Bbrafen. -Stodholms Tibningen" meint, Die geichaffene Lage werbe fest jum Brufftein für bie Freiheiteliebe ber Ententemachte. - "Stodholms Dagblab" ichlieft feinen Leitartifel mit folgenben Borten: "Dag Bolen ju Befteuropa und nicht ju Rufland gehort, ift eine hifterifche Babcheit an ber nicht einmal ber jebige Belifrieg rutteln tann. Bur vollen Bermirflichung biefer Bafrbeit wollen jeht bie Mittelmachte ans mich ternen realpolitifchen Grunben ibre und Bolens vereinte Rrafte einfeben, und bas aft ber welt-gefdichtliche Inbalt biefes Manifeftes."

Ein Großkampftag

W. T.B. Grobes Sanpignarties, 6. Rovember. (Amtlich.)

Westlicher Ariegsschauplag: Bront bes Generalfelbmarfcalls Rroupring Rupprecht von Banern: In der Dauerichlacht an ber Comme mar der 5, Rovember wiederum ein Groß:

fampftag erfter Ordnung! Englander und Grangofen haben mit fehr bebeutenben Rraften und unter Ginfag ber

gaugen Feuerfraft ihrer Artifferie einen ge. waltigen Stoß gegen die Front der Armee des Generals von Below geführt. Die unter dem Befeht der Generale Freiherr Maridall, von Deimling und von Garnier fiehenden Truppen verfchiebener benticher Stamme haben uners foutterlich ftandgehalten und bem Teinde eine ich were Rieberlage bereitet. Zeile bes Strafburger Rorps, Badener Rontingente, Berliner und Sanfeaten, fowie bas Reininger Infanterie-Riegiment haben fich befondere anogezeichnet. Auf ber gangen 20 Ris lometer breiten Angriffsfront von Le Gare bis Bonchavesnes haben bie verbundeten Gegner größte blutige Berlufte er: litten und, abgefeben von einem örtlichen Gewinn im Nordteit bes St. Pierre-Baofis Bolbes, nichts erreicht. Bo fonft ber Jeind bis in nufere Linte vordringen tonnte, wurde er fofort wieber binanogeworfen und lieg gehn Offigiere, 300 Mann und viel Beute in nnfere Sand. Rordoft-lich von Le Gard wurden allein 170 Mann gefangen und elf Daidinenges mehre eingebracht. Bei Solfons murbe ber Mugriff einer ichwachen frangofichen Abfeilung

Front des bentiden Aronpringen: Rechts der Mand im Abfchnitt von Sar-baumont befrige Artifleries und handgranatentampfe.

Öftlicher Kriegsschauplag: Gront des Generalfelbmaricalla Bring Leopold von Bagern: Reine mejentlichen Ereigniffe.

Gront des Geldmarfcallentnente Erabergoge Rarl

Die Rampfe im Treignes-Abidnitt, fowie gwifden ber Alifdangs und Bodga-Baffirage bauerten ohne mefentliche Menderung ber Lage an. Subweftlich von Bredeal gewannen wir die Sobe La Dun, machten füboftlich bes Roten: Inrm-Baffes weitere Fortidritte. Beis derfeits der Szurdnt-Bafftrage wurden ens mänische Angriffe abgeschlagen. Wir nahmen an der Südfront über 450 Mann gefans

Balkan-Ariegs chauplan: Richts Renes.

Die großen weltgeichichtlichen Greigniffe, Die fich in diesen Tagen auf altpolnischem Boben ab-ipielen und die Augen aller Bolfer auf jenes Schlachtfelbe lenten, mo bie Beere ber Mittel-Bende bes erften Kriegsjahres ftegreich geblieben find, bem Weg ber Bolitif bie Babn bereitenb. und bie Spannung, in die uns die neuen Juge hinbenburgifcher Rriegefunft burch ben glausvollen Beginn eines ichweren, aber weiteften Musblid eröffnenben Gelbauges am Ranbe ber Balfanbalbiniel verfest baben follen berg und Sinn nicht abziehen von bem Grofartigen, bas immer aufs neue in furchtbarem Ringen an unferer Befticont von unieren freuen Regimentern geleiftet wirb. Beniger fichtbar, weniger tief fich in unfer Bewuftfein eingenbend - benn wie oft fefen wir es: Commeichlacht ein Grofffampftag! - weniger weit, scheinbar, in bie Geichichte leuchtenb, aber boch Stude bes Größten und Dochften mas Boller für ihr Schidigl und ihr heil gu tun bermogen! Scheinber fleiner, benn bielten biefe mabrbaft Tapferen nicht frant, fo brachen biefe furchtbaren Maffen, Die au ber Comme auf ben Durchbruch lauern, burch bie Breiche - mas bedentete und Bolen, mare unfere Westfront nicht ftablbart und ungerbrech-lich? Der 5. November brachte ibr ichwerfte. Belaftung. Der Tagesbericht pflegt feine Morte ju gahlen, fein Lob abzumigen. Beute fpenbet er mit vollen Sanben. Es war ein Großfampitag erfter Orbming, ein flaffifder Gieg ber Berfeibigung. Der Geinb batte bie gröften 26fichten; wieberum waren Maffen von Lavallerie hinter feinen Linien beceit geftellt. Reine Drudoffenfibe, feine Bermurbungoffrategie, fonbern Durchbruch um jeden Breis - fo icheint es ihm die Kriegslage ju forbern. Den Preis hat er bezahlt, den Gegenwert bat die Armee von Below reftlos in ibrer Sand behalten. Berge bon Leichen liegen bor unferer Front

Die Aussicht auf Frieden

Gin neutraler Diplomat ertlärte bem Rorrefpondenten ber "Rriegegig." in Cofia: Rach ben Radrichien feiner Stes gierung babe bie Entente febr große Edmterigfeiten mit ber Lebens: mittelverforgung und Muni: tionolicferung, befonbere für Rug-land. Benn fie vom Arieg mit den Bafe fen gum Erichopfungofrieg übergeben wolle, wurden bie meiften Glieber unter beffen verbangnisvollen Folgen vielleicht eber gu leiben haben ale bie Bentralmächte. Betrachte man anfammenfaffend bie Schwierigfeiten ber Entente, die Difers folge an affen Rriegofchauplagen und bie Tatfache, bag ber Rrieg auf ihrem Boden ne: führt werde, fo miffe man fagen, daß bielins Briebe baber nicht mehr be meit fel.

Der öfterreichifche Bericht

Willich , 6. Roubr. (28. 2. B. Richtamelich.)

Deftliger Rriegeicanplag: Gront bes geldmaridallentnants Ergherzogs Rari

Die rumanifden Angriffe in ber norblichen Walachei blieben auch gestern völlig erfolglos. Bir gewannen südöstlich des Bords-Torony (Roten Inrm) Bag Raum und nahmen den Berg La Dmu. Im Bodjar-Grenggebiet und bei Bofas und Toclayes wird gefämpst. Destlich von Rirlibaba bemächtigten fich Abteilun: gen bes tapferen Therefienftabte ranfanteries Regimento Rr. 42 und anbere Truppenteile in überraschendem Borftog ber Sohe Sedul, wobei 100 gefangene Ruffen und ein Minen: werfer eingebracht wurden.

Gront des Generalfeldmariaalls Bringen Leopold won Bagern: Richts von Belang.

Stalienifder Ariegsicanplag:

3m Quiftenlande bat bie Angriffstätig. feit der Italiener bebentend nachgelaffen. Dem Raffeneinfat ber Infanterie entfprechent mas ren ihre Berlufte in ben legten Tagen anger: ordentlich ichmer. Geftern mar bas Artillerie: fener nur bei Biglia, Sudi Log und weftlich Jamuiano lebhafter. Bei Biglia murbe vorgebende feindliche Jufanterie durch Gener ab:

Caboftlider Rriegeldauplag: Reine befonderen Greigniffe. Der Stelluerireter des Chejs des Generalftabs: D. Sofer, Gelbmaricalleutnant.

Der Krieg gegen Rumanien

Rumaniens Schidfal

Rach einer Stodholmer Melbung ichreibt ber "Bittorul" gur militarifden Lage, bag bie ru-manifde Armee belbenbaft ibre Bilicht erfülle und bem immer weiter porbringenben Geinb erbitterten Biberftand leifte. Doch ware feine techniche lleberlegenheit fo groß, baß troß ver-ameiselter Unftrengungen bie ru manische Ar-mee gezwungen sei, sich aurudau-gieben. Rumanien sei zu Beginn bes Kriegs nicht genügend vorbereitet gewesen. Es fehle ben Truppen an Schuftung und bie Geschoftvoerate seien für die Ansorberungen des modernen Krieges nicht ausreichend. Die Truppen der Mittelmachte verfügten gubem über reiche, währenb bes Rrieges gewonnene Erfahrungen, maren mit Beicholjen im lieberfluß verfeben. Doch batte bie rumanische Armee innerhalb ber legten swei Monate viel bon ben Deutschen gelernt und fich ibrer Kampfesweise angepaßt. Bie die Kampfe fich in Butunft gestalten, liege fich jeboch noch nicht überseben. Rumanien mare ernftlich burch eine von ben Armeen Jalfenhanns und Maden-fene geplante Umfaffung bebrobt, bie einen großen Teil Rumaniens von Ruftland zu trennen beabsichtige. Doch wäre es verfrüht, schon jest ernftlich mit dieser Möglichkeit zu rechnen.

Die Ententehilfe für Rumanien

Ans angeblich besonders gut unterrichteter fransolisicher Quelle erfährt die Kodenbagener "Berlingste Libende" über die Hilte, die Au pland und Frankreich in letzer Beit Rumanien geseister haben, jolgendes: Das gesamte Kriegsmuterial und die Munition Rumäniens stammen pas Frankreich. Das Kriegsmaterial undaft anger Geberhren über 200 Artresunalerial umbast außer Genehren über 1000 Schmellieuergeschütze, über eine Million Granaten und eine Menge Flugiseuge, serner Antomobile nur Beförderung von Terlonen umb Nahrung, Automobil-geschütze usw. Die Munition üt so reichbeltig, daß z. B. für ein einziges Kaliber der Ukäeler 1800 Schutztäglich vorhenden lind. Ferner sandte Frankreich den rumänischen Munitionstadeilen große Alengen Robertoffen, Stahl, sowie alle für Munitionstadeilen erstorberlichen Nasichinen. Die für die Festiverung von forberlichen Maschinen. Die für die Besorberung nach Rumminien erforberliche Tonnage wurde von Frankreich zur Berfügung gestellt. Ein französischer Ausschilchen führt die Aussicht bei ber Verladung, Ausschilchung just die Auftige bei der Verladung, Ausschling innt Umsabung des Kriegdmaterials auf die ensstehen Gisenbalmen. Das eussische Berkehrstninisterium nuchte eine Angalt Cisenbadmungen ausschliehlich für Rumänien bereitstellen. Eine franzodischlich für Rumänien bereitstellen. Eine franzodischlich für Rumänien bereitstellen. Eine franzodischen aller Wasserne, wurde unter der Leitung des Generals

Berthelot nach Rumanien entfandt, ebenso eine beson-bere Fliegerabteilung. Sosori nach ber Ariegierlic-rung berpärtie Muyland bas rumanische Henr uns poer Achriconen Insanterie und eine Livilion Ka-poer Achriconen Insanterie und eine Livilion Ka-vallerie, die nach der Dobrudiche enclandt worden zuch Geitdem ind neue Verkäufungen abgegangen. Wenn es auch zu bedauern trüte, doß die geleiterte Unierschiftung wicht die fritische Lage Kumäniens in September und Offioder dade abwenden Couren, io weire es andererseits ungerecht, dierfür die Berant-trortung auf die Kussen und Franzosen abwähen zu wollen

Die englifden Rriegofdiffoverlufte

Berlin, 6. Rob. Dit ber fürglich gemelbeten Bernichtung eines fleinen Rreugere ift ber Gefamtverfuft ber englischen Marine muf über 500 000 Tonnen ihrer Linienschiffe und grenger, welche England bei Ausbruck bes Krieges batte, geftiegen. Insgesamt find nämlich 44 englifche Linienichiffe und Kreuger bon gufammen 501 55% Zonnen, nicht mitgerechnet bie Siffsfreuger, Siffsichiffe, Kanonenboote und Berfiorer, augrunde gegangen. Insgefamt be-tragt ber Berfuft bei ben Binienichiffen etwa 14 Prozent, bei ben Bangertrengern 30 Prozent und bei ben gefchühten Rreugenn etwas über 14 Brogent, Bon biefen Berluften an Linienfchiffen und Rreugern find nicht weniger ald 39 burch Unterfeeboote ober Minen vernichtet morben, ber Reft burch Streitfratte unferer Berbunbeten ober burch Itufall. Die Befamttonnage ber por Ariegebeginn vorhindenen frangoiliden 37 Linienidiffe und 32 Bangerichiffe belief firb auf 497 450 Tonnen, wabrenb bie Gefamimafferberbrangung ber italienischen Flotte vor ft igeausbrigh chij 325 700 Tonnen ftellt. Dierin find inbes famtliche italienische Fabrieuge einbeg i fen, alfo meb Kunonenboote, Beritorer ulw.. Un Torpebojahrzeugen bat England bieber rund 10 verloren mit einer Tonnage bon 41 500, an Unterfeebooten 36.

Gin italienifder Ranbgug gegen bie fatholifde Rirde?

Ans ber Edimeia, 4. Rop., wird ber Roln. Bolfsatg." gemeldet: Aus gut unterrichteter Quelle verlautet, daß von der tialientiden Regierung Defrete porbereitet werden, wonach italienifche Wertpapiere um 20 Progent des Reunmertes beruntergefest, die firciliden Benefigien beichlagnahmt, die Rirdenicha be ber Beiligtumer und wertvolle Botivgegenitanbe meggenommen werden follen. — Borerft ift noch abgumarten, ob fich diefe Meldungen bestättgen. Sollte bas italienifche Minifterium fich intfachlich gu einer Berabiebung ber Bertpa-piere um 30 Prozent bes Rennwertes entichlie-Ben, fo mare das die Banferotterfla-rung des italienischen Staates. Italien mare alfo noch vor Rugland finangiell erledigt. Die weitere Angabe in dem obigen Tele-gramm, daß alle Rirchengliter vom Staate geraubt werden follen, befint bobe innere Babricheinlichfeit. Der Loge ift es gelungen, 3talien in biefen furchtbaren Arieg gu treiben; warum follte es ibr nicht gluden, nun auch ben Raubsug gegen die ihr fo verhafte Kirche zu organisieren und durchauführen? Bereits der Rand des Palazzo Benezia war mebr gegen den Seiligen Stubl als gegen Desterreich gerichtet und bat als Auftaft des neuen Kampfes gegen die Kirche in Italien und das Bapstum, das sich nicht für den "geheiligten Egoismus" ber Logenbriiber einfpannen ließ, au gelten.

Opfer ihrer eigenen Lanbolente

Berlin, 4. Rov. Rach den amtlicen Beröffentlichungen der "Gagette des Arbennes" find im Monat Ctiober unter der Bevölferung im belegten frangöfisch-belgischen Gebiet durch Artifleriefener ober Fliegerbomben unferer Beinde

etötet: 37 Manner, 16 Frauen, 15 Rinder verwundet: 67 Manner, 55 Frauen, 48 Rinder Die Befamtsahl ber unichuldigen Opier feit September 1915 ift bamit auf 2848 geftiegen.



Vorwendet Kreuz-Pfennig" Marken ouf Griefon, Karton us



Kleine politifde Radricten

Rach Meldungen ans Abis Abeba sollen bie Truppen bes Mes Misael geschlagen und Res Misael mit dem größten Zeil der Uebersebenden gefangen fein.

Berlin. 5. Nov. Der hauptansichus bes Reichstages wird am nachten Domierstag gum erften Rale gemäß bem in biefer Tagung geaften Beichluß jur Entgegernahme von Mittetlungen über bie answartige Lage burch ben Reichstangler gufammentreten.

Berlukliste

Es ftarben ben Selbentob füre Baterlanb: Landsturmmann Mann Hexber (Langenschwelbach). Kriegstrend Leondard Meyel (Kübeheim). In: Christian Sturm (Triesboten). Musterier Mool; Roth (Dorbach)

Kirdliches Gine oberhirtliche Ermahnung

Deb. 4. Rov. In einer ölfentlichen Er-mahnung bes Bilchofe Willibrord vom Ende vor. Monate beißt ce: Wott wird biejenigen fegnen, bie in biefen ichweren Zeiten im hanbel und Manbel bie Boridriften ber Gerechtigfeit und Liebe gewiffenbaft beobachten und nicht bie aegemmartige Rotlage gur Ergielung eines ungerechten Gewinnes migbrauchen. Dagegen, bag bie aderbautreibenbe Benofferung für ibre Erzeug-nille einen ber allgemeinen Berteuerung aller Lebenserforberniffe entforechenben erhöhten Breis beansprucht, ift gewiß nichts einzuwenben. Bollte man aber bagu übergeben, bie Erzeugniffe ber Landwirtichaft nur gu übertricben boben Breifen abzugeben, ober gar überhaupt vom Marft gurudanhalten, um noch höheren Gewinn an ergielen, fo mare bad eine Ausbeutung ber augenblidlichen Rotlage, bie gegen bas driftliche Sittengefeb, namlich gegen bas fiebente Gebot, verftoffen wirbe. 3ch bege bie fefte Buverlicht, bab unfere fatholiiche Bevolferung ben Lodungen eines unfauteren Gewinnes entichieben wiberfteben und in allem fich an bie Forberungen ber driftlichen Gerechtigfeit balten wirb, überzeugt, baf ungerechtes Out ben Pluch Gottes für Beit und Emigfeit auf une berabsiehen murbe.

Sindlingen, 6. Rob. Berr Ruplan Quernheim ift mit 8. Rovember nach Ronigftein

Bonn, 4. Nov. Brof. Dr. Schröre, feit 1886 Orbinarius für bas gesamte Gebiet ber Rirchenge-ichichte in ber fatbolischebeologischen Safultät ber biefigen Universität, ift ber Köln. Bolfastg. sufolge auf feinen Bunich bon feiner Amtepflicht, unter voller Anerkennung feiner verdienftvollen afabemifchen Birtfamfeit, entbunben worben.

Rom, 5. Nov. Karbinal-Diafon bella Bolbe, Braieft ber Inder-Avngregation, ift im 74. Lebendjabr gestorben

Bur Lebensmittelfrage

Bur beutiden Rartoffelverforgung

Mebrfach fann man boren, baft bie Andfcaltung bes freien Sambels in ber Kartoffelverforgung bie amedentiprechenbe Berteilung ber Kartoffeln bei uns behindere. An einem befonbers beutlichen Beifpiel fann aber biefer Auffaffung entgegentreten werben. In Lugemburg ift befanntlich ber freie Sandel in biefen Bebensmitteln belteben geblieben. Dort muften aber bis bor furgem für ben Doppelgentner Rartoffeln 48 Mart bezahlt werben. Die Regierung fab fich aum Gingreifen veranlagt und feste Dochftpreife feit, bie immer noch 36 Mart file ben Dobbelgeniner betragen. Go mare es mabricheinlich much bei und gefonnnen, wenn bas Amangelieferungefpitem, bas ja gewiß große Righelligfeiten bat, nicht eingeführt worben mare, gang abgefeben babon, baf nur burch biefes ben Minberbemittelten bie Berforgung gemilbrt werben fann.

Aus aller Welt

Buftaveburg-Rains. Die Ras fabrit Angeburg-Rairnberg, Bert Guftay hat ein großes Bauerngut fauflich erword bem neben einem ausgebehnten lanbmir lichem Betrieb auch eine großgugig eingei Biebsucht mir Mildwirtichaft und Schwein eingerichtet ift. Die Fabrifleitung beabl bamit ihre Beamten und Arbeiter jo mei möglich mit ben notwenbigften landwir lichen Brobuften felbit ju verjorgen. Gie fen Seit einen tüchtigen, erfahrenen Lanbmitt fte ben Betrieb unterftellen will,

Gregen , 5. Rov. lleber bie wolftening ichaftlichen Birfungen ber Commergely ber bie biefige Sanbelstammer babin genugert, fie fich weber für noch gegen bie bauernbe führung ber Commerzeit aussprechen tomngegen erflatte fie fich entichieben gegen bie verlegung ber Stunden im Binterhalbinbe eine folche Magregel im Biberipruch gu ben türlichen Lebensgewoljubeiten fichen würbe ; mit gut ichwerften Rachteilen in volfswirfe licher und volfegesundheitlicher Sinficht fub

Giegen, 6. Rob. Das biefige Rreibamt bie Ausfuhr bon Ruben aller Art berbot gung bes Kreisamtes gestattet. Chue biefe wer Die genannten Gelbfruchte auf ben Bahnen : angenommen und beforbert.

Rein. Beidmerbefaftden bat man feit et gen Zagen bier angebracht. Diefes Borgeben ficher febr prattifch und jur Rachabmung all balben empfehlenswert. Bur Erfparnis von nötigem Barten uiw. ware ce wirflich ju magen, ob man nicht en allen Stabten an ftabtifden Bertaufsftellen ober ben Ite revieren Beichmerbetäften anbringen tonnte eine Beichwerbe bat, legt fie bort nieder fu lich mit Unterichrift verjeben); bie Raften wert regelmäßig geleert und ber Inhalt ber Bern tung übergeben. Dieje batte es bann in Sand, bie Beichwerben gu berfolgen und

hilfe gu ichaffen.

Berlin, leber bas Thema: Galb. Baterle und Rennbahnbefucher, lant fich bie "Den Tagessig." wie folgt aus: Bahrenb bes Rei bahnberriebes biefes Sommers haben auf Berliner Remibahnen Golbfammfungen ftatt funden, indem Die Bereine bei Begahlung ! Eintrittefarten eine Preitermanigung von ? 1 Mort gewährten, wenn bie Sablung mit ein Swangignarffind ober Behnmarffind erfolg Auf biefe Beife ift nabegu eine balbe Mi lion Golbgelb gefammelt und ber Rei bant gugeführt morben. Diefes Ergebnis ift : ber Brelle mebrfach als "überans erfreulich" b geichnet worben. — Wir mochten es als über aus beichamenb anfeben. Denn es bem nur wieber bon neuem, wie große Mengen b Goldgelb noch immer in den Sanden von ! fonlichfeiten find, die burch alle Belebrum nicht bewogen werben fonnen, fich von dem G gelb gu trennen, beffen bie Reichsbant beb um unfer Finanamefen mit ben enormen fpruchen, bie ber ftrieg an basfelbe frellt, in flang ju bringen. Rur wenn biefe Leute ei perfonlichen Bortell bavon haben, entichfe fie fich, ein Golbftud berauszuruden. Und ! ju einer Beit, mo im gangen Reich Summelbe errichtet finb, um Schmudgegenftanbe angufa und baburch ben Wolbbeffand ber Reichsbant berftarfen. An amtlichen Stellen ichast man Golbgelb, bas fich heute noch in ben Sanber Bublifums befinbet, auf 500 bis 800 Mille Mart. - Daß beute noch burch Mufflarung ! Belebrung auf biefem Gebiet etwas zu erreitift. lagt fich nicht annehmen, bie Sahl unfe Bolfegenoffen, bie nationalen Gragen vollig ftanbnislos gegenüberfleben, ift eben größer, man hatte glauben follen. Es fragt fich intel beifen boch, ob ber bisber bon ber Rei eingenommene Standpunft, Die Golbabliefe audichlieftlich bem freien Ermelfen gu überla ber richtige ift. Die Erfahrungen fprechen bafür, bağ man fich in biefer wichtigen 8 allein barauf verlaffen fann, bag allen fin ber Bevolferung Berftanbnis für die Beben eines großen Golbbeftanbes fomobl für bie & führung wie für unfer gefamtes Birticafiel

ier

ttat

m me

mntf

THE DE

igi

le0

So wahr mir Gott helf'!

Eine Bauerngefchichte aus bem Taumif von &. Rigel. 10, Bertfepung. (Nachtrad berbeten)

An ben langen, gelbgestrichenen Tifchen ragen noch eine ziemliche Anzahl von Gaften, barunter auch Bhilipp Ed, der fofort zur Seite rudte und Georg zum Siben einlud. Die Anfmertfamfeit aller in ber Stube Unwefenben mar ouf ben neben bem Ausschant befindlichen Stammtifch gerichtet, wo ber Burgermeifter bes Orto, ber Forfter fowie noch einige woblhabenb aussehende Bauern fagen und in einem offenbar alle interefficrten Gefprache begriffen waren. Der Börfter Gebhard, ein hünenhafter Mann mit fangem, grauent Bollbart und verwitterten Bugen führt bas große Bort und ichien in beftiger Erregung ju fein. Eben batte er feine madtige Fauft fonver auf ben Tifch fallen

laffen und rief aus: 36 verwisch ihn, bo fonnt 3br Gid bruff verlojje, to wahr ich Gebbard haag (beiße) und bo vor Sich fig! Wenn er's aach noch io fein auftellt - er fimmt mir ind Garn. Amer bann Bnab ihm Gott! Wenn er nit feill balt, brenn ich ibm aans uif, bag er bes Fortlaafe vergift! 166 as jo fin Clanbal, wie ber Kerl unner be Bod uffraumt - ber gange Rebftand gebt jo an Deimel! Bunt Oberforichter getrau ich mich gar nit mebr, fo furbeteufelswilb is ber bruber. baß ich ben Kerl immer noch nit erausfriebt

bab!" Do maane Ge, bag es Maner aus unferm Ort mar, herr Forichter?" fragte ber Burgermeifter, inbem er leife ben Ropf fcuttelte.

Barum foll ich bes maane? Bie fomme Gie bann bo bruff, Berr Borjermaafter?" war Die Gegenfrage bes Forfters. "Ei no - weil Sie fich eine fo oft im Ort febe loffe! Do hab ich gebocht, Gie tate fon-

Beil ich mich fo oft febe loffe? - Es tonnt jo fein, bağ mir Gier Acppelvei beifer ichmedt, wie brume in Gugbach!" lachte ber gorfter. Etwas piliert ermiberte ber Bargermeifter:

"Ich bin ber lest, ber wo Ihne ausfroge will, herr Forschier, un neugierig bin ich gar nit! Gor mir songe Ge ben Kerl ober fange Sie ibn nit - awer bag mir's als Borjemanfter grad taan Spaß mache tat, wenn er aus unferm Ort mar, bes foune Gie fich boch benfe! Tempege hab ich gefrogt!"

"No, nor nir for ungut, herr Borjemaafter," fagte ber Gorfter begütigend umb neigte bertraulich ben machtigen Oberforper fiber ben Tifch. Bas er bann weiter mit gebampfter Cimme fprach, war an bem anbern Tifche nicht veritänblich, nur glaubte Georg berauszuhören: Bielleicht bring ich ibn Ibne gang balb, un Sie wer'n bie hand überm Kopp gufammefchiage!" Das weitere Gefprach brebte fich bann um gleichgültige Dinge und murbe balb barauf burch ben Aufbruch ber Stammtifchgefellicaft beenbet. Auch der Forfter erhob fich nach einer Beile und ging, nachdem er noch, wie es Georg ichien, einen forschenben Blid auf ihn und die um ihn fibenben Burfchen geworfen batte, mit einem gebrummten "Gute Racht beifammi" gar Bertoftube binous.

"Er werb wibber emol ben Sannes uff bem Korn bame!" meinte einer ber Buriden. Benn er boch ben arme Deiwel in Rub ließ! Der ichalft bon frub bis fpet wir en Brunnepuper und hot gewiß noch genug von domole,

3d maan ale, er fpiht uff en annere fonft war both beim Dannes Bausfudning gehalle worn!" außerte ein zweiter. "Go viel is gewiß - for umfonft fimmt ber nit alle Owend in unfer geft - - ber fpetufiert!" "Soft bit gefebe, wie er uns angegudt bot, wie er binaus is? Grad, ale wenn er une aach nit trane

wo er swaa Monat gefesje bot!"

Co fagte ein britter und allerlei Bermutungen wurden fant, wer wohl der unbefannte Wilberer fein tonne, ber nun fdyon fett vorigem Jabre ben Forftleuten fo gefchidt eine Rafe au breben wußte. Gin vorzuglicher Schute mußte er fein, benn mebemals batte ber Forfter ein von ber Rugel bes Bilbichupen ereiltes Bilb im Balbe aufgefunden, und jebes Ral fonnte

er einen gang weibgerechten Blattfchuß feliftellen. Georg Berger horte faum bin, was bie Burichen ipraiben, fo febr befchaftigten ihn wieber bie Gebanten an bie bei ber Schmittebas erlebte unangenehme Szene, nur als ber Rame Lubwig hilfenquer genannt wurde, hordste er auf, um ju erfahren, wie biefer mit bem Wegenfinnd bes Geiprache in Jusammenhang gebracht werbeit fonnte.

"Geitbem ber alt Roth gestorme is, is jo fanner aus bem Ort mehr uif die Jagb gange, als wie bes Diffenauers Louis — un daß ber wilbert, bes glaabt boch fran Menfch!" batte eben einer ber Burichen gefagt.

Georg mußte bei diefen Borten unwillfürlich an einen Borfall benten, bem er bis jest feine Bebeutung beigelegt batte. Ale er neulich bes Abends aus bem Telbe beimgefommen war, hatte er Unbmig Siffenauer in eifrigem Geiprach mit Bonnes Bachmuller an bem hinter ber Scheune bes Siffenauerichen Geboltes befindlichen Gar-ten fleben feben. Die beiben verbandelten, wie es fchien, etwas febr Beimliches und treunten fich raich, ale fie fein Rabertommen bemerften. Bas batte Lubwig mit Johannes Bachmullez ju berhanbeln, mit bem er boch fonit feinen naberen Werfehr pflegte? Sollte es benfbar fein, bag ber bermogenbe Bauernfohn auf pperbotenen Wegen ging und fich ber Gefahr ausjeste, Erbunde über fich und feine Familie gu bringen, nur um einen Rebbod gu erbeuten? Georg fonnte bies nicht glauben, ba ibm felbit bie Jagbleibenichaft fremb mar, und verwarf ben Gebanken als unfinnig. — Ludwig Dissenauer war ein so offener, bieberer Charafter, baß ibm eine solche Torbeit nicht zuzutrauen war. Es schung gerabe 10 Uhr vom Kirchturm,

ale Georg wieber auf bie Strafe trat, um fich noch Saule zu begeben. Der Regen hatte nachgelaffen, bagegen fegte ein falter Wind bom Bubmidel berüber unb jagte bie Wolfen in gerriffenen Begen am Rachthimmel babin. Ter bleiche Schimmer ber Monbiidel blintte in ben Bfügen am Boben und machte bie Debe ber Dorigaife fo rocht bemertbar. Wie ausgestorben lag bas Dorj.

Doch wer ftabfte bort borne fo lan nach bem Diffenauerichen Saufe gu? Das ja, fobiel Georg ertennen fonnte, ber & Gebhard, ber vorbin aus bem Wirtsbaufe gegangen war. Bas wollte ber benn bort of Seine Forfteret lag boch gerabe in enton gefester Richtung? Unwillfürlich brudte Georg in ben Schatten ber Saufer und nab lich langfam bem biffenauerichen Gehöfte. welchem ber Görfter eben angefommen Georg fab, wie Gebhard fieben blieb, bann b fam an ber Mauer bes Gartens entlane und biters nach ben Fenftern bes erften werfs fab. Tann fcbien er die nach bem @ au liegende hinterwand der Scheune prille Blides su muftern und fam, nachbem er eine Beile unter einer nach bem Balbe ftebenben Baumgruppe gewartet batte. langfam bie Dorigafie gurud Obne ben Lan au bemerten, ber in bie Rifche eines Toreinos getreten war, ichlug er fobann ben Weg ber etwa breiviertel Stunben entfernien. Balbe gelegenen Forfteret ein. Bas follte b Webaren bes Foriters bebeuten? Smeifellos es doch mit feinen im Birtebaus negen Burgermeifter gemachten Anbeutungen men! In bem Diffenauerichen Daufe befanb ein Berbadtiger, und ber gorfter batte übergengen wollen, ob berfelbe ju P Wieberbolt batte er nach ben Fenftern bei fi Stochnerts gefeben - baraus ging berret, ein Mitglied in ber Familie felbit ber & wehnte war, benn bie Rnechtfammern log bem Seitengebaube nach bem bofe A tonnte bies benn aber onbers fein als 20 In Georg regte fich bas Befühl, all er bas, mas er gefeben, benuben, um ber fo Inmpathifchen Buriden por Unbell wabren. Er mußte ihn fprechen, mit warnen, benn immer mehr brangte co bem Glanben, bag Budwig Siffenaur Tat ben in legter Beit überband m Bilbireveln nicht fern ftanb, unb in b leid batte es ibm getan, wenn Lubwig is

und Ungfüd fame. (Bortfelning folgt.)

gerlin (Die bas Durchhalten erfcweren...) onat Oftober 1916 finb im Lanbespo-Berlin wegen Bergeben und Ueberber friegswirtichaftiichen Berordnunbem Bebiete bes Lebensmittelverfebrs worben: 25 Schfächter, 126 Obft- und findler, 18 Roloniasmarenbanbler, 57 bler, 19 Bader, 14 Berfauferinnen, 7 ette, 1 Bischländler, 1 Konfittenhanbbrirute, 7 Butterbanbler, 9 Geifenhanb. geflitgefbanbler, 10 Gierhanbler, 13 Kauf-3 Meistbandler und 2 Fouragebandler. redlau. Der breuß. Scharfrichter Lorenz sied bat sein Amt niedergelegt. Er hat es wire ausgeilbt und 120 Bersonen binge-

Aus der Provinz

t führ

Same &

fe men

men m

Teit et

rgeben no alle

bon :

ती हार

m and

nnte 2

er (ma

en ment

Bern

n in

umb 1

Baterli

..Dens

n ftat

oon 2

mit ein be Mi

er Ret

ntis te enlide t

eð ben

engen

Don 1

bem &

nt bed

rmen

Cit. in

eute' e

ntidille Umb melite

ansufa

debant man

dinben

Millia

arming !

bl un

pollia:

roBer.

Bliefer

fiberla

edien 1

gen B

en fin

Bebeun bie Rr cattell

Tal lange fourt of

enton riidio nb năb lebăfta

ment

tiang I

em Oa

prüfen m er Walbe ite. irii en Lani oreinna

enten-olite b

gegen en sis beland batte Soule bes er

Grauenffein, 6. Rob. Der Derbft ift be; wir hatten hier mit einem 1/3 Ertrag hnen. Der Bingerberein bat seine ge 1916er Traubenfredzenz an die "Teutiche eif in Bubesbeim bei Bingen zum Breife. g Rar? per Bentner verfauft. Der Berein über 200 Jentner Trauben.

ebrid, 6. Rob. Bor einigen Tagen fuhr E Beipel mit feinem Kraftwagen bon. ich Eltville. In der Rabe ber Rebmichen fprang ein gund bem Bagen entgegen; efen nicht ju ilberfahren, bog ber Bageff nach ber Ceite aus. Bobl bie Schnelligit ber fich ber Borgang ablvielte, mag fein, bath ber Wagen auf die Seite unb faffen aus bemfelben gefchleubert murben. Dr. Beibel erutt allieflicher Beife mur merkebliche Berlepungen. — Der hiefige ermerein bringt am 14. November feine er Moftfredgeng, girla 18 Stud, aur gerung. (In 1915 erntete ber Bingergirfa 180 Safbftid.) Rüdesbeim, 6. Rov. Infolge einer

giftung verichied babier ber in Beinbefannte Derr Geuder. S. batte am g abend burch Unporfichtigfeit ben Gasmes Schlafzimmers nicht bicht abgefchlofwurde fo bas Opfer einer Bergiftung: entog fruh fond man E tot in feinem legend vor. - Berr Gabrifant Sugo

d erhielt bom Gultan die Silberne Dees. Moten Salbmonds. fam ber 22jahrige Gunfmann Richard dineiber in bas Lagarett in Ehrenbreitber banbelte er mit ber Gebrifarbeiterin ins Camp an, viimpte tichtig und versicht die Eie. Kurz barauf fuhr er in beimat nach Säcklen und ließ mehrere e nichts tion sich bören. Im September etrie er nach Coblenz zurünf, veransaßte mut, ihre Dienstelle aufzugeben und mit fi Camp ju ben Girern ju fahren, Sier er ben Robien, zeigte Gelbicheine, fbrach nent Buthaben auf ber Reichsbant in uftein, bon feinem Engrospefchaft in lin, pumpte bie 14jabrige Echwefter ber un, flibipte einen Ring und ale ihm ber us beif wurbe, fegelte er ab. 3m Januar men ihn bahier am Schlafittden, Dier er fich Thomann und zeigte auf biefen Imtenbe Bapiere vor. Eines Tages be-Gerichtsbiener Follert bie Gefängnisber Haften au schliegen. Teefen Augenblick ber Häftling, sprang aus der Zelse und bie Thre von außen. Die Brau Fossert, em Mann zu Hisse kommen woste, warf treifer zu Goden und mishandelte sie Unter faschem Armen bat Schneider bereits die größten Schwindeleien beund fich mit Gorliebe an leichtgläubige berangemacht. Die Straffammer ju en erfamte wegen Betrug, Urfunben-. Freiheiteberaubung, Suchbeifisbigung acher Körperberlehung gegen ben Gruner Etrafe bon fechs Monaten Gefängnis. terftabt, 7. Rob. Rach einer berübten tat ichuttelte ein gelmjähriger Schubeimatlichen Staub von feinen Buffen gab fich aufs Wandern. Zunächst gings m golbenen Mainz. Dier reichten bie noch aus zur Löfung einer Bahnftelgtraufbin befrieg ber Junge ben Schmeller Richtung nach Soarbrüden. Währenb m Fahrt weilte er im Abort. den gelang es ihm unbemertt burch bie erte zu gelangen. Gar balb aber machte innischaft mit bem Bolizeirevier. Dier an, aus Mainz zu stammen, und ba-eriängerte sich fein Ausenthalt in Saat-Ein Wachtmeifter gub ibm mabrenb Unflügigen Aufenthaltes Mittag- unb

in Ram ift er wieber ju haufe ange-Der Bater weilt im Belbe faftein, 5. Rob. Der Großbergog bon borgestern Abend auf bem biefigen fingetroffen, wo beute bie Großbergogin Baben, die Tochter ber Fran Groß. Rutter tion Lugemburg, ibr 52. Lewollenbet.

inftein, 6. Rob. Mach ber geftern ien amtlichen Kur- und Frembenlifte le Gefantigabl ber bis bobin angefomimnben 7300. - Die Reuberpachtung les bes Gemeinbegelandes im Diftrift ergab eine Erbohung bes Bachtpreifes

Brogent gegemiber ber letten Ber-

bor 19 Jahren. beim, 5. Dob. Geit bem 30. Dftober ber Fabrilarbeiter 3. Ande vermift. Amftanbe liegen bie Bermutung gu, er feiner Beit burdy Unfall eine Berd ber hand erlitt und feitdem etwa? geworben war, freiwillig and bem lieben fei. Rachbem alle Nachforichunergebnistos geblieben waren, unterute bie Jugendwehr eine planmifige Siele führte. In einem Tidicht auf bem Ru-pellenberg fand man bie Leiche bes K.

al. Bom Taunus, 5. Rob. Benn bie Rartoffelberbraucher mit ben ihnen jugewiefenen Mengen - pro Ropf und Tag 1 Bfunb - nicht febr vorfichtig und fparfam verfahren, fo fommen fie mit benfelben nicht aus. In den weitaus größten Fallen tommen bie Kartoffeln fo gum Berfauf von bem Erzeuger, wie fie ber Ader bei ber Ernte gibt. Abgefeben von bem ftark anbaftenben Schmub, tommen frante, fogne faule, febr fleine und ftarf berlette Anollen mit jum Berfauf. Die gang erheblichen Berlufte bierburch. werben fich noch fteigern, wenn folde Rartoffeln unberlefen in bie Reller tommen. Den Berbrauchern ift bringenb anguraten, die ihnen gelieferten Kartoffein, alle nicht gefundbeitlich einwandfreien Kartoffeln por ber Einfellerung ausgufcheiben, bamit wenigstens ber berbleibenbe gefunde Reft gerettet wirb. Gelbft im Reller follte ab unb ju eine Ausleje ftattfinben, fonft burfte gang ficher ein Rartoffelmangel eintreten. - Den pilegenben Schwestern Oberin Benerabilis und ben Schweftern Suecofa, Banofa, Antonilla und Abelia im Bereinslagareit I. Ratbolijches Rranfenhaus in Königftein, wurde in Burbigung ihrer ber Bermunbetenpflege geleisteten freuen Dienfte die Denfindinge für freiwillige Kranfen-pflege verliehen. – Lehrer Marr in Marrheim wurde gum Sauptlehrer ernannt. – Der Apfelwein, bas beliebte Getrant in bieliger Gegenb, wird für bas nächte Jahr faum noch ju haben fein. Die billigen Obfiforten, bie fonft jur Er-Beugung bon Apfelmein vermenbet wurben, finb befanntlich jur Bereitung von Marmelade be-ichlagnahmt und verwendet worden. Aur in gang geringen Mengen haben Gelbsterzeuger von Fallobst und fonft minberwertigen Gorten fich bier und ba etwas Apfelwein sugelegt, ber bie Gute bes früheren Getranfes bei weitem nicht erreicht. Der fonft so beliebte "Süse" und "Rauscher" konnte biedmal taum gelostet werben.

Runtel, 4 Rob. Burgermeifter Groß, ber lange Jahre an ber Gpipe unferer Stabt fanb. hat aus Gefundheitseudlichten sein Amt nieber-gelegt. Un seine Stelle wurde Rechnungssteller Rebmann zum Bürgermeister gewählt.

"Mus Raffau, 5, Rov. (Berfonalnach-richten.) Der bon feiner Erfranfung wieber genefene Ronigliche Banbrat Gebeime Reg.-Rat Berg in St. Goarshaufen wird bie Bermaltung bes Breifes St. Woarshaufen bom 16. Nob. be 38. ab wieder übernehmen. Bom gleichen Tage ab hat ber berr Minifter bes Innern bem bisberigen Bertreter Ronigl Lanbret a. D. Dr v. Bru-ning bie vertretungeweife Berwaltung bes Chertaunusfreifes anftelle bes Banbrate v. Bernus übertragen, ber vom gleichen Tage ab bie feine Arbeitsfraft voll beanspruchende Leitung ber Bestresseichstelle in Frankfurt a. M. übernebmen wirb

Aus Wiesbaden

Rene Fahrplane ab 15. Rovember

Som 18. Robember ab tritt infolge ber notwendigen Einschränfungen im Betrieb ber Staatebufmen ein neuer Sahrplan in Kraft. Das gesamte erst am 1. Oftober in Kraft ge-tretene Material wird ungilltig. And ber amt-liche Taschenfahrplan wird nen berausgegeben

Die bentiden Sparfaffen

Der Monat September war den Sparfassen wieder recht glimftig. Allerdings wurde das Ergefmis des gleichen Wonats im Borjahr nicht erreicht, immerhin berechnet fich ber Bumachs nach ber Schähung ber "Sparfaffe" auf 60 Mitlionen Mart. Damit ift ein Gefantsuwache (o'ne bie Abbudfungen auf bie Rriegsanleibe feit Jahresbeginn bon 1770 Millionen Mart erreicht.

Erbohung ber Familienunterftfigung

Der Reichstag hat vor seiner Vertagung die vom Hauptanssichutz beschlossene Resolution über die Ex-höhung der Familienumterstätzung anzensminnen. Tie Resolution sorderr im Sinne des sozialdemodratischen Antrags 20 Mark für die Fran den Arregsteilnehmers und 10 Mark für jeden weiteren Angehörigen als Reichsunterstätzung. Die Gemeinde und die geschen olso seineswegs berabgesetzt, sondern in bestimmten Gemeinden erhöht werden. Die Regterung dar sich iron Drängen des Reichstags nicht zu geweinen Ex-kärungen ihrer die Ansführung der Resolution hörgen lassen, ist dar aber eine wessentliche Erhöh in a der Unterstätzung in Anssicht gewell. Wie verlautet, soll die Erhädung nach den in der Resolution geinzber Unterstützung in Aussicht gedeilt. Wie berlautet, soll die Erhäbung nach den in der Krisintion getotberten Sätzen in Aussicht genommen sein. Die Reichsmiterfrühung brürde dann also ab 1. Januar 20 Mart
für die drau und 10 Mart für jeden treiteren Angebörigen betragen. Im 1. Zesender soll ein außerordennlicher Juschuft zu den Unterflühungen gegable,
werden, der voranstückslich 10 Mart für die Frau, Mart für jeben weiteren Angeborigen betrogen

Die Spanferfel verboien

Nachbem in ben lebten Monaten bie Breife für junge Ferfel febr gurftigegangen waren unb auf ben Martten bas Raufgeichaft berart barnieberlag, baf bunberte bon jungen Tieren feine Abnietmer fanden, ging man bald in weiten Bollsfreifen bagu über, folde jungen Tiere afs Spanferfel zu taufen und ale Erfas fur ben Gleifdnnangel im Sausbait au verwerten. Dies natun jeboch balb einen folden Umfang an, baß burch bas maffenhafte Abichlochten ber jungen Saugferfel bie minichenewerte Aufzucht bon Schweinen ernftlich in Grage gestellt mar. Manche Consbaltungen, Mekger und namentlich auch Baftwirte fauften Die Spanferfel um fo lieber auf, als bie Breife gulebt bis auf 7-9 Mart bas Stild fanten. Ramentlich in ber Umgegend bon Sonon, wo befanntlich unfere größten Berfelmartte abgehalten merben, mar feit Bodjen bas Spanfertel ein baufiges Gericht auf ben Tifchen von Reich und Arm. Jest bat biefe Berrlichfeit auch ihr Enbe erreicht. Es erfolgte bort eine Berfligung, nach ber bas unferen Stabtwald, die auch jum auf weiteres verboten ift.

Reuregelung des Berfehre mit Bebe, und Stridmaren

Bon jest ab find unter anderem beauge-icheinpflichtig: Seidenplattierte Strumpfe, Steppbeden, alle Rleider. und Schurzenftoffe, mit den unten angegebenen Ausnahmen, die gesante sertige herren. Damen und Kinder-garderobe und Maßichneiderei, die gesante Damen- und herrenwäsche mit Ausnahme von Kragen, Manschetten, Vorstedern und Ein-stägen, die Tänglingswäsche, alle Taschentücher mit Ausnahme der mindestens au ha der Blade aus Spigen bestehenben, die getragenen

Dagegen werden bezugeicheinfrei unter anderem: Belvete, baumwollene Etidereiftoffe, baumwollene gewebte oder gewirfte Spipen-froffe, baumwollene glatt oder gemusterte, ge-webte und dichte Aleiderstoffe und baumwol-lene bedrudte und dichte Aleiderstoffe, sowie alle ausichließlich aus ben vorgenannten Stof-fen hergestellte Gegenstände; ferner imitterte Belggarnituren aus banmwollenen ober mollenem Plüsch, Krimmer oder Aftrachan. Alle Gegenstände, deren Kleinhandelspreis nicht mehr als 1 Marf sit das Stüd beträgt, mit Ansnahme von Strümpsen, Handschuhen, Taschentückern und Schenrrischern; Stoffe nur bis an Langen von 80 Bintr., iofern ber Alein-handelspreis nicht mehr als 1 Mark beträgt; in beiden Fallen barf zu gleicher Zeit an die-felbe Berfon nicht mehr als 1 Stud berfelben Bare veräugert merben.

Die Gewichtsgrengen für begugsicheinfreie Strümpfe und Soden find berabgefest worden. Begugsicheinfrei bleiben unter anderem Stoffe aus Rainr- und Runftfeide und halb-feibene Stoffe fowie alle ausschließlich aus folden Stoffen bergeftellte Gegenftanbe.

Deutscher Wehrmannsbund

Die Ortsgruppe Biesbaben des Deutschen Webrmanns-Bundes hielt am Samstag bei Be-ginn des 4. Saldichres ihres Beftebens eine Borftanbesithung, unter Leitung bes Borfipenben, Geb Regierungs- und Forftrat Elge, ab Der fteifvertr. Borfibenbe, Regierungarat Obbermann ergriff gunachft bas Wort aber Bief und Bmed bes Bunbes. Forfirat Eise gab intereffante Anbalte fiber bie Schiefimisbilbung, bie ben Mann gur ficheren Beberrichung ber Schufmaffe befatigen und ihm einen möglichft hoben Grab von Schieffertigfeit in allen Anfchlagerten und Stellungen vermitteln foll. Die Musbilbung erfolge in möglichfter Anlehnung an bie Schiefboridrift ber Infanterie. Schapmeifter Jojef Schwand bob bervor, bag bie Raffenberbalt. niffe glongend feten. Aufer ben Anfchaffungen bes Inventare, Gewehre, Munition, Scheiben uiw., bas aus ber Bereinstaffe befiritten murbe, fei noch ein Raffenvorrat von 400 Mart vorbanben. Er betonte, bag ibm bor einigen Tagen noch Anersenmungsschreiben won Mitgliedern ber Orisgruppe aus bem Velbe zugegaugen seien, in benen ber Orisgruppe Dank gesogt wurde für die vorzugliche Schiefansbilbung, die sie burch bie Ortsgruppe erbalten batten. Rein Webrebflichtiger und Jungmann Tollte beshall verläumen, bem Teut den Wehrmannib ind beiautreten. Schieftwart Bolf gab befannt, ban bis jest feit Besteben ber Ortsgruppe 10 000 Batronen bei ben Uebungen verichoffen worden feien. Un bie intereffant verlaufene Berfamm-fung ichloft fich in ber Regelbabn ber Loge Dobengolfern (Abelbeibitrage 81) ein He bungs ichtegen an.

Rriegoabend und Baterlandifder Grauenverein

Der 36. Rriegsabend, ber um Somstagabend abgebolten wurde, gestaltete fich ju einer Geft-feier fitt beit Baterlanbifden Brauenwerein, ben auf fein Sojahriges Besteben gurudbliden fann. Der Borfigenbe bes Abends, herr Oberburger-meifter a. D v. 3bell, fonnte nicht nur ein febr gablreiches, sonbern auch ein illuftres Bubfifum begruffen; barunter 3bre Durcht. Brau Bringeffin Glifabeth ju Schaumburg-Lippe, Reg .-Brafibent Tr. v. Meifter, Bolizeiprafibent Rummerbert v. Schend. Den Gruft und Giadwunich an ben Baterl. Frauenberein ermiberte hetr Cherregierungerat Springorum burch einen Bericht ider Die Tatigfeit bes Baterl Franenvereine. Fran Dr. M. Roben verbreitete fich ither die bom Bateri. Franenverein refp. Biesbabener Roten Rreus genbte Liebestätigfeit. Die Ausfiehrungen ber Rebnerin bilbeten ein Rubmesblatt in bem goldenen Buch ber Fürforge für unfere Solbaten und ihre Angehörigen -3m unterhaltenben Teil bes Abende hatten wir ben Runftgenuß befannter Biesbabener Runftler bon Ruf gu horen: bie Rgl Opernfangerin Gri. Lilln Saas (Gefang), Agl. Schaufpiefer G. 3a-tobn (Tellamationen), Agl. Kammermufifer Gelmar Biftor (Bioline) und herr Merten (Ria-vier). Milen wurde reichfter Beifall und herzlicher Dant bes Borfigenben guteil.

Bobleatigfeitetongert

Die Spielfolge bes Wohltatigfeitstongerts am Samstag, ben 11. November 1916, in ber Durngefellichaft, Schwalbacherftraße, verfpricht febr intereffant ju merben. Die Ramen: Grl. Englerth. Frau Kramer, Frau Avchanosfo, Frau Bola, Fri Schmitt, Grl. Glafer, Grl. 3fittner, Grl. Levenbel, Brl. Monborf, fowie bie herren: Andriano, herrmann, be Barmo und Scherer, famtlich Mitglieber bes Ronigl Softheaters, ferner Berr Schilbbach Golo Gellift bom ftabt. Aucordefter, burgen gewiß für einen fünftlerifden Berfani des Abende. Außer oben genannten herrichaften, bie fich wieberum jo felbitlod in ben Dienft ber Bohltätigfeit ftellen, wirfen noch Angehörige bes Erlabbatailfons mit. Die Gefamtleitung bat ber Ronigl, Schauspieler Bernbard herrmann übernommen.

Berabfegung ber Biermenge

Die Reichsgerftengesellichaft m. b. D., ift in biefem Jahre leiber nicht in ber Lage, ben Brauereien Gerftenmengen in ber vorjährigen, bereits recht spärlichen Sobe guteilen ju tommen Rach ben oorliegenben Berichten fam bochftens ein Biertel bes Friedensbebaris zur Berfügung gestellt werden. Aus diesem Biertel mussen zunächst diesemgen Mengen Bier, die vertraglich im das Feldbeer zu liebem sind, des siritten werden, sodan für die Insandehnubidaat nur ein sehr diesebener Teil übrig dieidt. Die Wiesebadener Brauereien sehen sich deher veransant, mit sotortiger Wiesenung die im Mai bereits erheblich von gesten Lieserungsberen nach einwoll aus die bestieten. geletzen Lieberungsmengen noch einmal auf die paiste beradzusehen. Ein ähnticher Beichluß ist bereits in den legten Tagen auch von den Brouereien in Frank-furt und Umgebung der Orfientlickhit mitgeteilt

Bertehrbeinichränfungen

Bie den Weltesten der Krupmannschaft von Berlin austisch mitgeteilt mird, ist die Wogrngehellung jurzeit leider derartig ungünstig geworden, daß die Alegendebellung gendtigt ist, von Momag, 6 d. R., an auf 14 Tage allgemein die Minadme von Splatwaren, ziügeln, Bisnos, neuen Nöbeln, a. Stüdent zu iveren. Auch hömnen Dolzverichläge, Leitungeweile, Daraise, die Erweiterung der Sperrlifte flecht vorbehelten. Ausgerdem ist Pringend erwänigt, das in der Sperreit auch der Berjand nicht dringlicher Güter in Wagenladungen umterdielbt. in Bagenlabungen unterbleibt.

Tätigkeitsbericht der Kriegsfürforge des Roten Kreuzes

Berband: und Erfrifdungeftelle am Bahnhof

Bon' ber Berbands- und Erfriichungsftelle am Daubtbahnhol wurden vorgeftern 880 Militarperfonen (Berwundete, Urlauber, Erfahmannchaften ufw.) verpflegt, Erneuerung von Berbanben waren nicht normenbig. Die Berbands. und Erfrifchungestelle bat feit Beginn bes Rrieges bis gum 1. Oftober 1916 girfa 380 000 Militarperfonen verpflegt und foweit erforberlich mit ärztlicher Silfe verjeben. Außerbem wurden gu Beginn bes Rrieges 7150 Abwanderer aus Det und aus Schlefien verpflegt. Die Gefanttaus. gaben betrugen 37 900 Mart.

Geb'n wir und bente einmal bie binter ber Front ju befampfenben Geinbe an: Rrantbeit. Rot, Elend, Gorge, Rummer, Armut und Mutlofigfeit auf ber einen Seite, Gleichgiltigfeit, Unluft und Selbstsucht auf ber anberen Geinbe beim Nachften, Feinde in unferem eigenen Innern - ein richtiger Behnverband. Bon hindenburg rubmen auch unfere Feinde, daß er biefenige Stelle ber feindlichen Front zu erkennen miffe, beren Ginbruden bie gange Linie gum Banten bringe, auf biefe ftilrge er fich bann wie ein Abler mit aller Bucht und Kraft. hat auch unfere feinbliche Linie eine folche tragenbe, bas Gange haltenbe Stelle? Gibt es ba einen haupt-und Erzieinb, beffen Riederlage und Flucht bie

Lagaretimefen

anberen mitreißt?

BereinslagarettBaulinenfologden. (Bon ben 102 Betten bes Bereinslagaretts waren 81 Betten mit Berwundeten belegt. Innerlich Krante befinden fich jur Beit nicht in dem Bereinslagarett. Berpflegt wurden neben ben 91 Berwundeten 3 Rote-Kreus-Schweltern, 5 Schwestern der freiwilligen Sanitätskolonne. Reben dem militärischen Bersonal nämlich 1 Sizefelbwebel als Rechnungsführer, 1 Unteroffizier und l Landsturmleuten waren noch I Delfer für bas Rechnungeweien und 1 Melbejahrer beichaftigt. 80 Mann wurden arstlich behandelt, 35 Berbande erneuert. Die Berpflegung bestand aus Frühftild mit Milch und 3 Butterbrot- und Marmelabeschnitten, aus dem Mittagessen, To-matensuppe, Dammellseisch mit Kohl und Kar-toffeln, aus dem Kachmittagekaffee mit 3 Brotschnitten und Marmelade und aus bem Abendeffen mit Suppe, Kartoffelfalat, frifde Leberund Blutwurft, fowie 1 Glaiche Bier für ben Mann. Im Laufe bes Monats Oftober murben 72 Mann als bienstfähig entlaffen.

Baradenlagarettam Babnhof.

Das Baradenlagarett am Babnhof war mit 66 Rranfen und Berwundeten belegt. 3 Mann wurden in andere Lazarette überwiesen. Neue Bermundete find nicht angefommen. 4 Schwellern 1 Rechnungeführer und 4 Militärfranfenwärter waren beschäftigt. Camtliche Berwundete und Kranke wurden ärztlich behandelt bito, neu verbunden. Die Berpfiegung bestand aus f. Früh-ftud (Raffee, Butter- ober Marmelabenbrote), 2. Frühlftud (1 Brot mit Kafe und Kaifee), Mittageffen (Suppe, Dammelbraten, Robiraben unb Rartoffeln, Obft), Rachmittagelaffee mit Marmelabebroten, Abenbeffen (Suppe, Burft, Rafe, Brot und Bier)

Die Rechtsausfunftftelle für Berwundete im Solbatenheim murbe bon 6 ratfuchenben Bermunbeten aufgefucht. Die Togebuchnummern erreichten bie Bahl 5146, über

917 malle find Aften angelegt.

Die Pflegerin im Lagarett gibt und Antwort auf bie Frage nach bem Erbfeind menschlicher Gemeinschaft. Gie berbinbet bie Bunben eines be fremben Reiegers, fie wacht bei ihm, bettet ftarft und tröftet ibn, fucht Beilung bes Rorpers und ber Geele für ben wunben Mann. Rur eins vergißt fie, was fie überwunden hat: bas eigene Ertbit. Sie ift bem ichiveren Beg bon ber natürlichen Gelbftliebe 'gur Gelbftlofigfeit gegangen und gebt ibn täglich als Rampfer und lleberwinder, ben einzigen Weg, ber jum Frieden ber Geele führt.

Biesbabener Bolfspenbe des Roten Rrenges

Durch 10 Kaffierer wurde gestern die Summe von 3248,65 Mart eingenommen. Der Betrag entjoricht 1346 Wochenfarten und 163 Monato-Bugleich nahmen bie Raffierer für ben folgenben Zag 1514 Wochenfarten und 250 Monatefarten mit im Berte von 1819 Mart. Die Bolfespenbe batte im fehten Monat Oftober 35 270,80 Mart Einnahmen. An einmaligen Spenden erbielten wir die Summe von 366,20 Mart. Geit Beginn bes Jahres 1916 beliefen fich unfere Ginnahmen auf 310 869 Mart, feit ber Grundung auf 591 300 Marf. Es melbeten fich beute fünf Mitglieder ab, zwei Neuanmelbungen haben wir ju verzeichnen. - Ueber 900 Manuer und Frauen find es, die mit monatlichen und wochentlichen Beitragen ber Bied-



babener Kriogsfürsorge zu regelmäßigen bouernben Einnahmen - 32 000 9Rf. bis 40 000 9Rf. monatlich - verbelfen Eine ichone Frunt warmer Baterlandeliebe, bie nicht mit einem einigen trügerifden Auffammen verpufit, fonbern Treue wirfend ausharrt. Denn was nust Biebe, wenn fie nicht von Taten begleitet ift? ben Fahnen felbst genießen, wenn es bei biesem ichnachlichsten Gelbstgenuß bleibt? Rur bas Bollen, bas Opferbringen bat Kraft und Starfe. "Baltet aus!"

Spredjaal

Die neue Mildordnung und der neue Exfleddreife geben uns Anlack zu einigen Bes merkungen. Die "Borzugsberechtigten" wühlen nach der Abildordnung für jeden Kiter Allah auf den Besug dom 28 Gramm Kett, also dei täglich ihr Kiter Mild auf ihre ganze Fettfarte verzichten. Diete Menge entheriede der Kundestmenge an Hett, das die ichlechtelte "Koll im il dy" ohne Veitenuziehung enrhält, namslich I.8.8 Beszent. Miltelgute Boltmild enthält 3.5 Hete. Im ersten, ungahastigten Fall militen kanp 18 Utter Kildt I Binnd Butter geden, im seigen Fall schon 14.3 Liver, und dei deiter Milch mit 4.5 Trozent Keitgebalt kogar etwas über il Liver Atild. Thun ichne wan sich einsnel das heretsauchen an, das die Kilch zieht, die man veilsach erhält! Heber in ländlichen Kerhaltnissen Aufgewachten konn ohne Gewissensstrubei dehaupten, das jolde Kilch micht den Keitgebalt das, den sie im unglindigsen Halle daben mügte. Die Berbennehre aber mitten enwedingt verlangen, das die Kritkarte entsagen wirds, dann aber auch in Ansehma des Breifenssche in belannstied vone den früher micht gekannten röchelbe ist belannstied vone den früher micht gekannten röchelberingersohn von 2 Beg., der patürlich wieder sogen wird, hann aber auch in Ansehung des Breifes. Derselbe ift bekanntlich odne den frührt midt gekannten Höcksteiningerlohn von 2 Big. der patärklich prinzerschaft sowiat als nick zu umgebender Aormalbringerlohd antgegriffen toorden ift, 36 Big. Bei 2.8 Prozent Freisgehalt find in der Wilch 3.5 Brozent Köseisoft, 3 Brozent gehalt find in der Wilch 3.5 Brozent Köseisoft, 3 Brozent Gaster, 0.7 Brozent Galze, 90 Brozent Gasfer. Ta das specifische Gewicht der Wilch ungefähren 1 ift, sind ulso in einem Liter Wilch 28 Gennam Fest, 35 Gennam Köseisoft, 30 Grannun Zuster. Nun kosten 35 Gennant Kasestoff, 30 Genann Zmser. Run kosen
28 Genum Butter 1000 5,60 Mart = 15,68 Kg.
Demnach sahlt man für die 35 Genann Köse, die
30 Genann Zucker und 7 German Salze 36—15,68
— 20,32 Bg. Das Berdällnis dessert sich natürlich, je ödder der Fertgebalt in, bleibt aber innnerhin noch boch im Breise. Es sollte Ebensiache der
jenigen sein, die die Arlächgunde auf die Sdige getrieben daben, derfür au sorgen, das gummehr auch
nur mehr wirkliche Bollmilch und nicht durch die
Bentrituge oder auf andere Beise bald oder mehr
entrahmte Kilch geliepert wird. Wir daben das Vertrouen zu den maßgebenden Bedoeden, daß sie dier
eitrig nach dem Rechten seben und die leider osmehn
schaftigung bewahren. Es sei dasse sednet ingem der
Schädigung bewahren. Es sei dasse sednet ingemehn gewiesen, das manche Lieferanten offender weellerse
krilch führen. Eine Familie erhielt dieser Lage weileide irreinnlich einmal aus der Bormagskanne und Nilds führen. Eine Familie erhielt dieser Tage vielleicht irributlich einmal aus der Borzugskanne und war erstaunt über den gwohen Unterschied. Die Berdrauder müssen also die Behörden unterstützen. Jagleich sei noch auf einen Uebesthand im Aulchhandes autmerkinns gemacht, auf das Stellen der Kannen an Orie, an denen die Jugend mit ihnen ihren Unjug treiden kann. Was da jehon alles bevoandet korden ift, soll hier nicht näher erörtert werden. Doch follte ichon vom sanitären Standpuntt aus das Stellen der seicht zu örfnenden Kannen an nicht verichsoffene Michael frena verboten sein. Plate fireng verboten fein.

Literarisches

Det Kathelil. Neb von Brot. De. J. Beiler und Best. De. J. Gelbit 16. Jahrgang 1915, Weing. Rindsheim & Co., 12 Deile, 12 Mart. Inhones und die Anrutung der armen Serlen. — L. Georg Grat, Die Fermonien und Gebete dei der Fractio panis und Rosmannion in der toprischen Weise. — Unter Jodennes Waria Bistilich O. S. D., Beifriche zur Esangelienkarmonie (hori. — Prot. It. Jos. Gelbit. Erder unflionskriftenischtlicher Kurius in üblik vom 18.—7. September 1916. – Liveratur Liberatur zum Milten Tehament — Apologerische Liberatur. Franz Weig. Tiefer und Treute Riefen Schriften für Ju-Willen Testament. — Apologetische Alleine Schriften für Jugend und Bolf (Horth.). — Missellent: I. Tentiche Bücherer und Teutiche Weisellent: I. Tentiche Bücherer und Teutiche Weisellent: Generalverfammung der Görresgefrischapt zu Kodlem am 11. und 12. September. — 3. Von der Iemtrale des Borromänswereins in Vonn.

Theater, Kunft, Wiffenschaft

Refibeng=Theater

Sonnabend, ben 4. November 1916: "Tos Konşert", Luftsbiel in brei Alten von Dermann Bahr.

Das Kefidensthester überraschte heute angenehm
auf sveiersen Weise seine sahlveich erschienenen Inhörer: erstens burch bas reizende oben erwähnte Luitspiel und speitens durch eine tobeslose Kantahung
desiesben. Dermann Luhr fiellt und in dersem Exact friel und specieus durch eine todeiloge kanfragung bestelben. Dermann Kahr heilt und in diesem Exad einige desadente Größkabtinden vor, geichnet sie mit feiner Satve und so kreitend, daß einem dei ihrem Andsied unwillskriich der sartsum bekannte Schlager aus "Filmzander" in den Root sommt: "Ach dahr wir und nicht schan mat keinen gefennt? Da in in geren und Keinden Deink, Kinniler, Adgott der dranen und Beitzer eines kingen, häbschen Keider ausz jung im Erschenn, denn herrlich beaum gesärdte Locken unwahnen sein hurchgeiltigtes interessanten Untilg. (With es sur Franen überdanpe Künstler wit uninterefanten Untilg.) Diezer Unglickswunsch kann dem ichönen Geschecht alemas einem Bunsch abschagen und ganz besonders aber nicht den Tungl, um den es beien Künstler-schudenweiden Krauen gelegen ist. Runt ensschen genen geber die Kunstler zu Kunstle der nicht seine Kunstl, wodere som Reiser sich weine dier nicht seine Kunstl, sondern lediglich seiner verhöulichen Excelseit, wodered sich dem der genannten Derren zugehörigen Verebereilnnen aus. — Tun Berlin Tibs aber auch in Verebereilnnen aus. — Tun Berlin Tibs aber auch in Verebereilnnen aus. — Tun Verlie Tung is der auch in Kinisser usen, muere, seelische Konstitte alessofen. Tann treten die zu oben genannten Derren zugehörigen Verehrerinnen aut. — Inp Berlin Vis (aber auch in Brodingkäbten vertreten). Alter von 18 bis — I Jahren, öberschwänglich, himmelhoch sauchgend — zu Tode betrübt, mit leicht hyfterischem Einschlag Tie Gegenspieler zu dem Künlisterbergaar bilden Dr. Franz Juna und Telfine seine Franz Ersterer, wie ihren sein Kanne andeutet, gewinde in worde und finnspierdrebender Telestelt, äberzengungsvooll seine Ansischen Erstertend und anjolteopierend, Cropyaademensch mit eigener Ansicht ethischer Begriffe, seine Franz, ein naid ersteinen wollendes innges Weischen, die immer "aber nicht boch" sagt und doch meint. In diesen, mit prodernen Tyden angefällten Tod greift nun Dermann Bahr kinein, bolt sich mit sicherer Dand das bervor, was er brancht, illtriert, bocht, liedet, branz eines zurecht, kohlest es mit heichister Pähmentechnik ab, um den "saubel" oder "un penig" mit teinem Geschunge nach heiteren Abend verbringen und leich es mes dann als tertiges, wohlgefungenes Annthiel vor Wer einen heiteren Abend verbringen war, wie oben ichen gesagt, tadeslos. Derr Chandon, diesen abgestärtes, vorstebeslos. Derr Chandon, diesen abgestärtes, vorstebeslos. Derr Chandon, dessen abgestärtes, vorstebeslos.

nehmes Stiel ichon oft lobend ermicht murbe, ent-täuschte auch bieses Mas nicht als nervoler, liebender und geliebt werbender Gustan heint. Er fand in felinlein Daminer (Marie) eine ausgezeichmete Bartnerin, die wohl aufangs etwas gerstreut, bann aber steigernd eine tressische Leitung darbot. Auch das zweite Baar: Derr dans Fliefer (Tr. Brans Jura) und Frl. Stella Richter (Deltine), gaben ihre Rollen so, wie es die Charaftere derselben vorschrieben, in der Water des Die Charaftere derselben vorschrieben, in der Water des Stellen web der Water der Green Bereit notien to, ime es die Chaintere derfelden vorjanitelen, in der Gate des Spiels und der Maske dem ernen Barr entickneden gleichfiellend. Bang hervorrogend oder toor Bri. Mie Baher als Eva Gernd. Die Tamen: Migte und Spahe, eritere als Fran Kollinger und lehtere als Mig Warden same der "Bollinger" des Herrn Bugge, dehten ich mit ihren guten Spiel gang der modigelungenen Aufführung an.

KURSBERICHT

Gebruder Arier, Bank-Geschaft, Wiesbaden

Canada Pacific 15 d Amer. Sug. Refin. c. 120	NewYorker Börse	6. 9F.	New YorkerBörse	4 Nov.
Chic.Milw.St.Panie. Denver & Rio Gr. c. Prie common	Arch. Top. Santa Féo- Baltimore & Ohio - Canada Pacific	88 172°, 68°, 94°, 20 38°, 53°, 107°, 126 108°, 143°, 112 58°, 100°, 100°, 100°, 150°,	Amer. Can com Amer. Smelt. & Ref.c Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c Central Leather Consolidated Gas General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. Eisenbahn-Bonds: 4"., Arch. Top. S. Fé 41, ", Baltim, & Ohio 4"., T. Ches. & Ohio 3", Northern Pacifis 4". S. Louis & S.Fr. 4". South. Pac. 1929	1117, 120.— 967, 685.— 944, 130.— 1824, 68%, 120%

Amtilche Devisenkurse der Berliner Borse								
für telegraphische Auszahlungen	Geld Brief		vom & Novemb. Geld Brief					
New York 1 Doll. Holland 100 ff. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweix 100 Fr. Wien Budapest Eufgarien 100 Leva	5.4% 227.25 155.28 159. – 158.75 103.37 68.95 7%.—	5.50 227.75 156.25 156.50 159.25 106.62 69.65	5,48 227,25 155,75 159,— 159,75 106,37 68,95 79,—	5.50 227,75 156,25 159,50 159,25 106,62 60,05				

Umtliche Wafferftands-Rachrichten

Rhein	6. Her.	I. Non.	Main	6 Ren	T. Matt.
Polloshut Sehl Mapan Manuhelm Worms Maing	0.95	1.29	Würzburg Lohr Michaffenburg Gr. Steinheim Frankfurt Koltheim Rechar	1.27 9.37 0.39	1,26 2,51 0.94
Singra Gaus	2.15	1	2Bimpfeit	-	-

Mus dem Bereinsleben

Ratholifder Mannerfatforgenere Bwed: Edub und Rettung ber gefahrbeim bi Jugenb. Baro: Puffenpiat 8. Ebrend. Dienstag, Tonnerstag und Commag, nadm 6. 9 Ubr ab: Gefellige Bufammenfunft.

Befeberein (Rafino). Mittrooch aber 9 Uhr ab: Gefellige Bufammenfunft,

Rath Arbeitersefretariat unb Bette. bit ro, Lopbeimerftr. 24. Arbeitersefreide Roll in Mains balt Mittooche und Cometnet Evente. bon 4-7 Ubc.

Marienverein Mittwed, 9 Robenby, in 8-5 Uhr: Arbeitsflunden mit Bortrag Bearienbund Maria Dill. Morge the nach ber Andackt ift Gesangfunde.

Kurhaus zu Wiesbaden

Tienstag, ben 7. Astember, nachmittagt & ordeiters. Leitung Konzertmeister Narl Them.

1. Wie von der navallerie, Warld (A. Leinfert.)

2. Cavertine zur Ober "Der Kadi" (A. Taum.)

3. Monnen musical (F. Schubert). 4. Beitber Be. (J. Lenner). 5. L. Timale and der Over "Die Hantlen" (G. Megerbert. 6. Ouderfiste in A. Dinner" (F. d. Eupere). 7. Janualie and der Over.

Baisenschmied" (A. Lorging). 8. Biltoria-Madda.

8. Bipn. 18. Whends 8 libr: A bonnement.

Romsert des Schbtischen Russechelters. Seine Bernann Jemer, Städtrichen Ausfareilmeister. 1. derrünz zur Oper. "Eurhantbe" (C. M. u. Sch.)

2. Insermeizz im Oper. "Eurhantbe" (C. M. u. Sch.)

2. Insermeizz im Cour. Joh. Brahmo). 3. Janual in Gerichionen aus dem Arbur-Chartett. (D. 18. u. Sch.)

4. Bariationen aus dem Arbur-Chartett. (D. 18. u. Sch.)

5. Konzert-Charecture in Kodar.

Kiep. (G. K. v. Beder). Leitung Rongertmeifter Ratt

971

anden

ficeif.

getom: d anb e ben!

Königliche Schaufpiele.

Biesbaden, Dienstag, den 7. November in abends 7 Ukr (Abonnement D); Polenblut. Dar in der Bildern von Leo Stein. Mulit von Di Reddal — Berfonen: Van Jan Jaconda, Cherr. Herr Reihopt — Helena, seine Tother: Fran Bonner — Grar Boleslaw Baranki: Derr wis Gest — Bronio von Boviel, sein Arenad: Perrmann — Wenda Krasinskoja, Idnien Arenad: Perrmann — Wenda Krasinskoja, Idnien Monte Derrmann — Wende Kreafinskoja, Tänzerin an Warichauer Oper: Fran Krâmer — Iodobiga, Tonie thre Kuther: Fran Engelmann — v. Miraki: d. v. Schend, v. Genstie, derr Täring, v. Weisk: derr Täring, v. Weisk: derr Jacobu, v. Genstiez: derr Töring, v. Weisk: derr Jacobu, v. Genstiez: derr Töring, v. Weisk: derr Jacobu, v. Genstiez: derr Benarf. v. Benarf. v. Baranski: der Lautemann (Delleufe, Freunds, des Ges Baranski: Aran Cref Browniffer — Franklein v. Trygniska: Fran Cref — Wickef, bedienket der Baranski: derr Erch — Rach dem ersten und eweiten Bilde 15 Min. Paufe. — Einde etwa 10 llhr.

Residenz=Theater

fliesbaben, Dienstag, den 7. November I abends 7 Uhr (Dupend- und Hilmisigerfarten gill Zie felige Erzellenz, Luftiviel in den Ahrm i Andolf Beesber und Les Walther Stein. — G gegen 9.30 Uhr.



Thalia-Theater Ros. Bioges Safith nachim, 4-11: Guitff, Beet, Bom 4.-7. Nobemb.: The Schoff Gefellicaftsbruma in 3 Miten. Theaterfimmel geheilt! beoffige Weichichte in 2 Miten

Bon den in dieser Woche in Kraft tretenden Fleischmarfen gelten die Rr. 1—8 gum Be-zuge von 200 Gramm Schlachtviehfleisch.

Duchstabenfolge: J.L. Mittwoch, vorm. 8—10 Uhr, M.C. Mittwoch, vorm. 10—12 Uhr, R.S Mittwoch, nachm. 2—4 Uhr, T.Z Mittwoch, nachm. 4—6 Uhr, A-D Donnersing, porm. 8-10 libr, E-H Donnerstag, vorm. 10—12 Uhr, A-Z Donnerstag, nachm. 8—5 Uhr.

Biesbaben, den 6. November 1916.

Mostversteigerung gu Riedrich im Rheingau.

Dienstag, ben 14. Rovember, nachmittags 1 Uhr versteigert der Unterzeichnete im Gast-hans "sum Engel" die

1916er Weinkreszenz, beftebend aus ca. 18 Stild (Stud und Salbftud)

Riebrider Raturmofte. Bir laden gu biefer Berfteigerung die geehrte Fachwelt hierdurch höflichft ein.

> Der Borftanb bes Riebricher Bingervereins e. G.

Wer Kriegsbeschädigte

Rauffente, Barogehifen und Arbeiter aller Berufe benotigt, wende fich on bie Dermittelungsftelle für Ariegbeichabigte im Arbeitsamt Doubeimer Strage 1

Antike Möbel, ≡ Gemälde ≡

Porzellane als: Figuren, Tassen, Vasen, zur Ausstattung eines korrschaftl. Benitzen für auswärts geg. gute Bezahlung zu kaufen gesneht. Baldige Angebote an Bohne, z. Zi. "Zentralhotel", Wieshaden.

Wiesbaden

Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse H. Kaufhaus größten Stils Kielderstoffe, Wäsche, Weißwaren, Teppiche, Gardinen und Bettwaren Wiesbaden Erte Friedriche

Für die Oiesbadener Kriegsfürsorge



iläumssammlung des Vaterländischen Frauen-Vereins.

in Fils, Velour, Samt und Feibel prolawert. Reiche Auswahl in Federn, Reihern, Phantasien unv. Umerbeiten v. Samthäten in tadellosse Ansführung Fassonleren, Reinigen und Färcen bei billiger Berochnung. Joney Matter, Wiesbaden, Bielchstr. 11

FA SHOT D.B.G.M. Näh-Ahle Nähapuleahalter

Jadar stin vigim. He garateur at all, Art

Cert Otto Robisch, München Thorwaldsenstrate

In jedem Saufe

no gute Mafit gepflegt wirb, jollte auch bie Königin der Instrumente zu find, sein. Barmoniums : on co bi Bej. auch v. Jebermann ohne Rotent, fot. 4 filmm. fpielbare. Multr. Ratalog umfenft. Mons Maler, Soffieferant Fulba 58

Klavieritimmen, Reparaturen

am Flügeln, Alavier u. Harmoniums (auch aus-weits) unter Garantie Carl Matthes, Maolertechniker, Wellritzliraße 51, I Gentruf 2002.

Miet-Planos

Harmoniums Schmitz Wiesbaden.

Bulicamende felte, welhe Seife jolange Bernat Pinns 90 4 Philippsbergftruge 33 pt. L.

DR. Rofft, Biethi Wogemannftr, & Teiel 4 Subner nul &

Leagroje Hugulo-Sille

Eingang: Bifreriafte

Sówimmaur

Einber . . Mit 12.

Delkannen

Mildhann in allen Grofen bem

geöffnet.

billig ju verhauf Gitville, Biebrich

Chiner, gefcheiger erfr. in b. Glefchafteit.

Share 4-3imm . Ma im I Stof Borkling. ale balb an vermieten. bofelbit im Erbgrichen. bei Bies

Serrngartenbra

of an verm. Bis

Binkferftr. 8,

Et ingaffe 29, 0 Reller 34 Derm

Schon mille & permiet.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse